



Reutlingen, 9. Oktober 2020

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2020 am 29. September 2020

Ort: Kunstverein Reutlingen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende Mitglieder:

1.	Aidam, Christiane	17.	Lukaszewitz, Ulrich
2.	Bachschuster, Helmut	18.	Mathes, Ramona (Gemeinde Eningen)
3.	Böhm-Sturm, Eberhard	19.	Meyer, Dr. Jörg
4.	Boll, Franziska	20.	Nepita, Rainer
5.	Egbers, Gerhard	21.	Niederfeld, Tanja
6.	Freudenreich, Eberhard	22.	Nübel, Dr. Bernhard
7.	Gminder-Maier, Karin	23.	Petry, Jörg
8.	Haap, Ingrid	24.	Reiff, Hubert
9.	Hahn, Eckart	25.	Riehle, Wolfgang
10.	Kehrer-Gmelin, Ingeborg	26.	Steinhilper, Gerhard
11.	Krafft, Carmen	27.	Ulmer, Anja
12.	Krötz, Peter	28.	Vogel, Ehrhard
13.	Kube Ventura, Holger	29.	Walk, Peter
14.	Licht, Philipp	30.	Wandel-Kretzschmar
15.	Lukaszewitz, Dr. Aline	31.	Weiß, Elisabeth
16.	Lukaszewitz, Elke	32.	Zäh, Karin

Begrüßung

Der Vorsitzende Wolfgang Riehle begrüßt die anwesenden Mitglieder besonders herzlich im Namen des gesamten Vorstandes sowie der Geschäftsführerin Imke Kannegießer anlässlich der zu einem besonders späten Zeitpunkt im Jahr stattfindenden Jahresmitgliederversammlung, die sich mit dem Vereinsjahr 2019 beschäftigt.



Auf Grund des zeitlichen Abstandes erinnert der Vorsitzende an wichtige Ereignisse des Jahres 2019, in dem die Kathedrale Notre Dame in Paris brannte, Theresa May als Premierministerin des Vereinigten Königreiches zurücktrat, 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland gefeiert wurde und Imke Kannegießer ab 01.03. „die Neue“ im Kunstverein war...

Wolfgang Riehle betont, dass es sich um eine „besondere“ Mitgliederversammlung handle: trotz steigender Fallzahlen habe man sich letztlich für eine Präsenzveranstaltung entschieden, um liebgewordene Menschen persönlich zu sehen und den Mitgliedern die Ausstellung von Gerrit-Frohne Brinkmann „In the unlikely event of fire“ präsentieren zu können. Er weist auf die einzuhaltenden Hygienemaßnahmen hin, die ja bereits auf der Rückseite des Einladungsschreibens abgedruckt waren und bittet um Ausfüllen der bereitgelegten Datenblätter, die daraufhin eingesammelt wurden.

Wolfgang Riehle stellt abschließend fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht (mehr als 20 Kalendertage zuvor) mit der vorliegenden Tagesordnung eingeladen wurde, die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist und keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen.

TOP 1 Bericht des Vorstands

Da das Jahr 2020 schon weit fortgeschritten ist, werde es auch einen Einblick in das aktuelle Jahr geben.

Zur Statistik von 2019 wird berichtet, dass die Anzahl der Kunstvereinsmitglieder seit Ende 2018 mit 362 zum Jahresende 2019 auf 359 minimal gesunken ist. Derzeit (Stand 01.09.2020) verfüge der Verein über 353 Mitglieder. Es gab in 2019 insgesamt 21 Eintritte, 22 Austritte und 2 Sterbefälle. Wolfgang Riehle bedauert den Tod von Dr. med. Ekkehard Horowski und Dr. Beate Thurow in 2019 sowie in 2020 den Tod von Dr. Rolf Kofler, Gisela Topf und Hildegard Ruoff. Er würdigt die ehemaligen Mitglieder mit teilnehmenden Worten und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute zum Andenken an die Verstorbenen.

Die Besucherzahlen beliefen sich in 2019 auf 3.262 Besucherinnen und Besucher, was wieder eine leichte Steigerung zum Vorjahr mit 3.116 Besuchern bedeutet.



Die Ausstellungsstatistik für das Jahr 2019 verzeichnet im Einzelnen:

	Laufzeit	Ausstellung	Besucher
1.	1. Jan. – 27. Jan. (Teil 2)	Xylon – Holzschnitt Now!	355
2.	7. Feb. – 17. Feb.	101 Prozent (Hochschule RT)	363
3.	17. März – 10. Juni	Zwischenspiel – Finneran / Zaumseil	840
4.	30. Juni – 25. Aug.	Anna M. Szaflarski Between Swimming and Dryland	514
5.	15. Sep. – 3. Nov.	Kein Witz, No Joke Sophie Reinhold & Ruth Wolf-Rehfeld	786
6.	11. Nov. – 31. Dez. (Teil 1)	Nilbar Güres – Erzähl mir	404
gesamt 2019:			3.262

Der Vorsitzende honoriert noch einmal das Einspringen von Julia Berghoff als Interims-Geschäftsführerin nach der Kündigung von Christian Malycha. Auch Julia Berghoff habe den Kunstverein als Mitarbeiterin inzwischen verlassen und als Kuratorin in der Gratianus-Stiftung eine neue Wirkungsstätte gefunden. Ihre Stelle wurde danach aufgeteilt in einen Verwaltungsbereich und eine kuratorische Assistenzstelle. Für beide Stellen wurden mit Elisabeth Weiß als kuratorische Assistentin und Susanne Koch im Verwaltungsbereich adäquate Mitarbeiterinnen gewonnen, die ohne Probleme und engagiert beide Bereiche übernommen haben.

Er dankt Imke Kannegießer für die künstlerische Leitung und Geschäftsführung seit 01.03.2019. Auch die Umbenennung der Räume in der Eberhardstr. 14 in „Wandel-Hallen“ sei ein Zugewinn. Zu der Umsetzung der angedachten Welcome-Box im Eingangsbereich könne allerdings momentan noch nichts Konkretes berichtet werden.

Weiter berichtet Wolfgang Riehle über den vollzogenen Wechsel im Vorstand. Für die Ausscheidenden OB a. D. Barbara Bosch, Gabriele Straub und Andreas Kurtz konnten OB Thomas Keck, Eckart Hahn und Dr. Jörg Meyer als neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden.

TOP 2 Planung: Ausblick 2020–2021 und Rückblick

Imke Kannegießer begrüßt die Anwesenden und freut sich über das Wiedersehen. Sie möchte einen Rückblick, einen Status Quo und einen Ausblick geben.



Mit der ersten Ausstellung unter ihrer Leitung konnte sie die in Berlin lebende kanadisch-polnische Künstlerin **Anna M. Szaflarski** gewinnen. „**Between Swimming and Dryland**“ wurde vom 30. Juni bis zum 25. August 2019 präsentiert und zog 514 Besucher*innen an. Neben Aquarellen, comicähnlichen Zeichnungen und Installationen wurde auch eine 10m breite Textilarbeit gezeigt. Förderer der Ausstellung waren die kanadische Botschaft und die LBBW Stiftung.

Nach einer knappen Umbauphase eröffnete die Doppelausstellung **Sophie Reinhold & Ruth Wolf-Rehfeldt** unter dem Titel „**Kein Witz. No Joke**“ am 15. September 2019. Es handelte sich um eine generationsübergreifende Werkschau zweier in Berlin lebender Künstlerinnen. Es wurden aktuelle abstrakte sowie figürliche Malereien mit Type-Writings vorwiegend aus den 1970er Jahren kombiniert. Diese Ausstellung besuchten 780 Besucher*innen, sie wurde von der Bürgerstiftung Reutlingen gefördert sowie von der Kunststiftung Bonn hinsichtlich eines noch zu realisierenden Katalogs. Hierzu läuft die Produktion derzeit mit dem renommierten Kunstbuchverlag Bom Dia aus Berlin. Die Ausstellung war für die Künstlerinnen ein großer Erfolg mit Presseresonanz und Folgeausstellungen.

Mit der dritten Ausstellung, die über den Jahreswechsel 2019/2020 ging, gelang es die international agierende und in Wien und Istanbul lebende Künstlerin **Nilbar Güres** zu gewinnen – bekannt durch zahlreiche Teilnahmen an Biennalen weltweit. Sie präsentierte ihre Werke unter dem Titel „**Erzähl mir**“ vom 17. November 2019 bis 2. Februar 2020. Die Ausstellung, die sich mit den Themen Heimat, kulturelle Identität und Migration beschäftigte, besuchten 975 Interessierte – vor allem auch jüngeres Publikum. Leihgaben kamen dafür aus Wien, Istanbul und Berlin. Darüber hinaus konnte auch eine Neuproduktion eigens für Reutlingen realisiert werden. Gefördert wurde die Ausstellung durch das Bundeskanzleramt Österreich, SAHA (Stiftung mit Sitz in Istanbul), dem Österreichischen Kulturforum Berlin sowie dem Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart. In finanzieller und organisatorischer Hinsicht konnten als Unterstützer noch die Galerien Galerist Istanbul, Martin Janda aus Wien und Tanja Wagner aus Berlin gewonnen werden.

Mit „**wie sehen die denn aus**“ – einer Präsentation der Modedesign-Abschlussarbeiten der Hochschule Reutlingen fand vom 12.02. – 16.02.2020 eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Hochschule Reutlingen statt, an der Imke Kannegießer einen Lehrauftrag in diesem Sommersemester innehatte. In der Ausstellung wurden fünf Positionen der Bachelorabsolventinnen gezeigt, die zur Eröffnung ca. 120 Besucher*innen anzog, darunter viele jüngere „Erstbesucher“ des Kunstvereines sowie in den darauffolgenden Tagen nochmals ca. 150 Gäste.



Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen
+49 7121 33 84 01
+49 7121 37 04 23 (F)

kontakt@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

Öffnungszeiten
Mi–Fr 14–18 Uhr • Sa–So 11–17 Uhr
Führungen n.V.

KUNSTVEREIN REUTLINGEN ◀ Eberhardstraße 14 ◀ 72764 Reutlingen

Dieser Ausstellung folgte die Kooperationsausstellung „Kunst Reutlingen 2020“ gemeinsam mit dem Kunstmuseum Reutlingen. Der angestammte Termin wurde aufgrund des Leitungswechsels sowohl im Kunstverein als auch im Kunstmuseum auf das Frühjahr 2020 verlegt. Gemeinsam mit einer fachkundigen Jury wurden 80 Positionen von 50 Künstler*innen der Region ausgewählt und auf zwei Etagen in den Wandel-Hallen verteilt. Anna und Erich Mansen wurde anlässlich ihrer beider 90jährigen Geburtstage in dieser Zeit mit einer Ausstellung im Kabinett bedacht. Die Ausstellungseröffnung war mit ca. 300 Besuchern ein voller Erfolg – nach nur 10 Tagen Öffnung kam allerdings die Schließung als Folge der Corona-Pandemie.

Imke Kannegießer führt aus, dass der Kunstverein aufgrund des Lockdowns wie alle anderen Kulturinstitutionen schließen musste und die Zukunft ungewiss war. Sie habe sich sehr schnell mit den Künstlern der kommenden Ausstellungen Gerrit Frohne-Brinkmann und Sunah Choi ausgetauscht und eine zeitliche Verschiebung vereinbart. Nachdem ein Hygienekonzept in Absprache mit den Kollegen*innen im Haus entwickelt wurde und die notwendigen Maßnahmen durchgeführt wurden (hier ein Dank an die EKZ und Dr. Jörg Meyer für die Plexiglaswände), konnte im Mai wiedereröffnet werden. Aufgrund der Flexibilität aller Beteiligten wurde die Ausstellung „Kunst Reutlingen 2020“ in zwei Etappen ausschließlich im Kunstverein verlängert, was nicht zuletzt der Arbeit und Mühen der Künstler*innen und auch der Juroren und Kuratoren geschuldet war und auch regen Anklang fand. Die Besucherzahlen sprechen – trotz Corona – für sich. Insgesamt sahen mehr als 1.000 Besucher*innen diese Ausstellung. Das Format werde im Frühjahr 2022 wieder vom Kunstverein in Kooperation mit dem Kunstmuseum ausgerichtet.

Am letzten August-Wochenende konnte in den vorübergehend leeren Räumen eine Pop-up Ausstellung zu den Fragen der Lehre durch Digitalisierung mit vier Masterstudentinnen der Fakultät Textil und Design der Hochschule Reutlingen realisiert werden.

Seit 20.09.2020 setze die Ausstellung von Gerrit Frohne-Brinkmann „in the unlikely event of fire“ das Programm fort. Mit etlichen Neuproduktionen habe der junge, aber bereits sehr erfolgreiche Künstler aus Hamburg den Ausstellungsraum in einen Themenpark verwandelt. Der Künstler spüre verschiedenen Formen von Brennendem aufgrund eines eigenen Wohnungsbrandes sowie Bränden in der Vergangenheit nach, in dem er per Laser die Motive der Schadensdokumentation auf Papier brennt. Geliehene Exponate des Reutlinger Feuerwehrmuseums ergänzen dieses Themenfeld. Zwischen Anthropologie, Evolutionsgeschichte und Erlebniskultur thematisiere er in den Keramiken und Installationen durchaus humorvoll unter anderem die ausgefallenen Grillfeste im Sommer. Gefördert wurde diese Ausstellung u. a. durch die oberschwäbischen Elektrizitätswerke, die Artregio



Sparkassenstiftung und das Förderprogramm Kultur Sommer 2020 des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

Die in Berlin lebende koreanische Künstlerin **Sunah Choi** wird das Ausstellungsjahr 2020 beenden. Ihre Arbeiten erzeugen Spannungen durch Gegenüberstellung polarer Prinzipien. Schwerpunkt der Ausstellung werden skulpturale und „malerische“ Positionen sein. Förderanträge wurden auch hierfür bereits gestellt.

Als vorsichtiger Ausblick auf 2021 berichtet die Geschäftsführerin über die geplante Gruppenausstellung mit der **GEDOK Reutlingen**, die ihr 70jähriges Bestehen feiere. Die Eröffnung „Herstory. Wie wir wurden was wir sind“ sei für den 7. März 2021 geplant. Danach habe man Ausstellungen mit Vera Kox, gefolgt von Wilhelm Klotzek und zum Jahresende Anna Solal evtl. in Kombination mit Jochen Lempert geplant. Ein weiteres Projekt in 2021 könne zudem die Modernisierung der Website sein.

Imke Kannegießer stellt in Aussicht, dass trotz der ohnehin prekären Arbeitsbedingungen im Kulturbetrieb, weitere Einschnitte hinsichtlich der institutionellen Förderungen aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und damit verbundener Haushaltskürzungen in der Zukunft zu erwarten sind. Aus diesem Grunde habe man für Baden-Württemberg ein Netzwerk verschiedener Akteure und Institutionen im Kunstbereich gegründet, um die Systemrelevanz der Kunst mit Vernetzung und Lobbyarbeit zu unterstreichen und Fördermittel zu generieren.

Zum Schluss bedankt sie sich beim gesamten Team, dem Vorstand, den Mitgliedern, bei der RWT und der Kreissparkasse als stets verlässliche Partner sowie bei Katharina Wandel-Kretzschmar für den Wein, zu dem sie alle am Ende der Versammlung herzlich einlädt.

TOP 3 Finanzen

Schatzmeister Philipp Licht begrüßt die Anwesenden und geht noch einmal auf die personellen Veränderungen im Kunstverein ein. Er erläutert anhand einiger Beispiele, wie sich die Kostensituation der Ausstellungen mit der Eigenfinanzierung durch den Kunstverein von max. 2.500 € pro Ausstellung und der engagiert von der Geschäftsführung erkämpften Förder- und Spendengeldern darstellt. Er zollt hier Imke Kannegießer besondere Anerkennung, die immens viele Fördertöpfe anzapfe.



Anschließend stellt er der Mitgliederversammlung den Finanzbericht des Jahres 2019 vor.

Zum 31. Dezember 2019 befand sich in der Kasse ein Guthaben von 44,80 EUR und auf dem Girokonto eines von 5.993,01 EUR. Nach einem Ausgabevolumen von 102.972 EUR und Einnahmen von 102.115 EUR ergab sich ein kleines Minus von 857,45 EUR.

Betriebsausgaben: 46.600 EUR Personalkosten, 2.200 EUR Versicherungsbeiträge, 1.900 EUR Werbe- und Reisekosten, 4.700 EUR Instandhaltungen, PC und Werkzeuge. Verschiedene Kosten wie z. B. Kosten für Aufsichten mit 7.300 EUR sowie 7.500 EUR für Rechts- und Beratungskosten, Bürokosten, Porto, Telefon etc.

Einnahmen u.a.: 29.100 EUR institutionelle Förderung durch die Stadt Reutlingen und 21.000 EUR durch das Regierungspräsidium Tübingen. Herzlichen Dank hierfür, jedoch merkt er auch an, dass es in den vergangenen Jahrzehnten hier keinerlei Anpassung bzw. Erhöhung gab. Mitgliedsbeiträge wurden in Höhe von 19.300 EUR eingenommen und Spenden sowie weitere Zuschüsse von Förderern in Höhe von 20.400 EUR. Erfreulicherweise konnten durch die Aufstellung einer Spendenbox 443 EUR erzielt werden.

Philipp Licht dankt für großzügige Spenden unter anderem von Hubert Reiff, Wolfgang Riehle, Valdo Lehari jun., der Kreissparkasse Reutlingen und der RWT. Abschließend bedankt er sich bei den beiden Kassenprüfern Gerhard Steinhilper und Franz Tesch für ihre Hilfe und gewissenhafte Prüfung.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 durch Notar i. R. Gerhard Steinhilper und Herrn Franz Tesch am 10. September 2020 ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kunstvereinsmitglieder nehmen diese Feststellung dankbar entgegen. Im Namen des Kunstvereins dankt der Kassenprüfer dem Schatzmeister Philipp Licht für sein gewissenhaft ausgeübtes Ehrenamt und veranlasst dessen Entlastung durch die Mitgliederversammlung, die einstimmig erfolgte.



TOP 5 Entlastung des Vorstands

Für die Entlastung des Vorstands übergibt Wolfgang Riehle die Versammlungsleitung an Dr. Jörg Petry, der die Mitgliederversammlung begrüßt, dem Vorsitzenden und dem Vorstand für sein großes Engagement dankt und die Mitglieder bittet, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Bei Enthaltung der ›Betroffenen‹ entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand einstimmig.

TOP 6 Wahlen (Vorstand und Kassenprüfer)

Wolfgang Riehle berichtet, dass Franz Tesch aus persönlichen Gründen sein Amt als Kassenprüfer leider aufgeben müsse. Er dank diesem herzlich für seine ehrenamtliche Tätigkeit und führt aus, dass sich als Nachfolger Herr Bernd Brucklacher zur Wahl gestellt habe, der heute leider nicht hier sein könne und deshalb von ihm kurz vorgestellt wird. Bernd Brucklacher ist seit 27 Jahren Vereinsmitglied und als Bankbetriebswirt und zuletzt stellvertretender Leiter der Organisationsabteilung der Kreissparkasse Reutlingen ein besonders geeigneter Kandidat für das Amt. Er stellt die Wahlmöglichkeiten vor: 1. eine anonyme Wahl der Kandidaten Gerhard Steinhilper und Bernd Brucklacher mit individuellem Stimmzettel oder 2. eine offene Abstimmung „en bloc“ der zu wählenden Kandidaten. Einstimmig entscheidet sich die Mitgliederversammlung für die 2. Variante einer offenen Abstimmung und wählt Gerhard Steinhilper und Bernd Brucklacher einstimmig als Kassenprüfer.

Der Vorsitzende würdigt die beiden ausscheidenden Vorstände Rainer Nepita und Eugen Schäufole und bedankt sich herzlich für jeweils 18 Jahre Vorstandsarbeit. Letzterer könne heute leider aus persönlichen Gründen nicht hier sein. Rainer Nepita verabschiedet sich anschließend mit dankenden Worten und einem Rückblick auf seine Vorstandszeit. Im Anschluss überreicht Wolfgang Riehle ein Geschenk als Anerkennung.

Als Kandidaten für die Nachfolge der ausscheidenden Vorstandsmitglieder konnten die Zahnärztin und Kunstliebhaberin Dr. Aline Lukaszewitz und die Reutlinger Künstlerin Tanja Niederfeld gewonnen werden, die sich im Rahmen der Wahlen anschließend vorstellen.



Wolfgang Riehle stellt auf Nachfrage fest, dass keine weiteren Kandidatenvorschläge im Vorfeld der Mitgliederversammlung eingegangen sind und aus den Reihen der anwesenden Mitglieder auch keine Nachnominierung gewünscht wird. Nach wiederholter Vorstellung der zwei Wahlmöglichkeiten - anonyme Wahl der einzelnen Kandidaten mit Stimmzettel oder offene Abstimmung „en bloc“ beider zu wählenden Kandidaten - entscheidet sich die Mitgliederversammlung wiederum für die 2. Variante einer offenen Abstimmung und wählt die beiden Kandidatinnen einstimmig (bei Enthaltung der Kandidatinnen).

TOP 7 Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Der Vorsitzende führt aus, dass die Mitgliedsbeiträge im Zuge der Euroumstellung im Jahr 2001 nur durch zwei geteilt wurde und dann in 2017 minimal angehoben wurde. Im Vergleich mit anderen Kunstvereinen sind die Beiträge in Reutlingen moderat bzw. eher im niedrigen Segment angesiedelt, so dass er um ein Meinungsbild der anwesenden Mitglieder zur Anhebung der Beiträge bittet.

Es stelle sich die Frage, wie man mit Schüler, Studenten und Auszubildenden in Zukunft umgehe. Bisher werde hier ein Beitrag von 10 EUR erhoben. Angedacht wäre, hier eine 5-jährige Begrenzung einzuführen und den Beitrag auf 20 EUR zu erhöhen. Für Künstler sind aktuell ebenfalls 10 EUR fällig. Auch hier sei eine Erhöhung angedacht. Die Einzelmitgliedschaft von bisher 40 EUR könnte auf 60 EUR angehoben werden, die Familienmitgliedschaft auf 75 EUR von bisher 50 EUR. Der Firmenbeitrag solle von 250 EUR auf 350 EUR angehoben werden. Die Beiträge sollten ab 01.01.2022 gelten und der Vorsitzende bittet die anwesenden Mitglieder um Abstimmung per Handzeichen, ob dies heute beschlossen werden solle oder im nächsten Jahr. Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich per Handzeichen für den sofortigen Beschluss aus.

Folgende Beitragsänderungen ab 01.01.2022 werden einstimmig (per Handzeichen) beschlossen:

- Schüler, Studenten und Auszubildende bezahlen ab 01.01.2022 nunmehr 20 EUR Jahresbeitrag (bisher 10 EUR). Die Mitgliedschaft geht nach 5 Jahren automatisch in eine Einzelmitgliedschaft über und wird nur auf Antrag verlängert.
- Künstler bezahlen künftig ebenfalls einen ermäßigten Jahresbeitrag von 20 EUR (bisher 10 EUR).



- Einzelmitglied: Erhöhung von 40 EUR auf 60 EUR.
- Familienmitglied: Erhöhung von 50 EUR auf 75 EUR.
- Firmenmitglieder: Erhöhung von 250 EUR auf 350 EUR.

TOP 8 Verschiedenes

Wolfgang Riehle entschuldigt Herrn Oberbürgermeister Thomas Keck für den heutigen Abend, aufgrund einer Gemeinderatssitzung könne er leider nicht anwesend sein. Er führt aus, Herr Keck habe sich engagiert in das Gremium eingebracht und dankt ihm dafür. Allerdings habe er dem Kunstverein keine Hoffnung gemacht, die Welcome-Box im Eingangsbereich in naher Zukunft realisieren zu können. Genau dies habe allerdings Frau Anke Bächtiger – die Nachfolgerin von Herrn Dr. Werner Ströbele und neue Kulturamtsleiterin der Stadt Reutlingen – in einem Interview mit dem Reutlinger Generalanzeiger am 29.09.2020 wiederum mit der Aussage „die Wandel-Hallen müssen aufgewertet werden“ versprochen.

Mit diesen positiven Schlussworten wünscht der Vorsitzende allen Anwesenden vor allem Gesundheit in dieser schwierigen Zeit und dankt allen für ihr Kommen.

Nach dem durch kräftigen Beifall ausgedrückten Dank der Anwesenden an Wolfgang Riehle, den Vorstand und der Geschäftsführerin samt Team endet die Jahresmitgliederversammlung 2020 nach Umtrunk und engagierten Gesprächen gegen 22 Uhr.

Reutlingen, 9. Oktober 2020

Wolfgang Riehle

Vorstandsvorsitzender, Versammlungsleiter

Imke Kannegießer

Geschäftsführung / Künstlerische Leitung